

f. 5: Umschreibung von Margaretha, Witwe nach Franz von Poppendorf, auf Georg von Gera, 1588, 21/365 f. 9: Umschreibung auf Hanns Christof von Gera, 1591 und f. 25: Umschreibung samt einer zugehörigen Gült (17 \mathfrak{R} 1 β 10 θ) auf Policarp Scheidt, 1596, 78/1503 f. 14: Umschreibung auf seine Tochter Anna Crescentia von Stubenberg, 1639, 98/1811 f. 148: Umschreibung von Ott Ehrnreich von Trauttmannstorf auf Georg Caspar Auer bzw. Hanns Kattin als Gerhaben seines hinterlassenen Sohnes Johann Bapt. Auer (10 \mathfrak{R} 4 β), 1643, 38/707 f. 1: Umschreibung auf Johann Bapt. Auer (10 \mathfrak{R} 4 β), die vorher gerhabschaftsweise Hanns Kattin innehatte), 1648, 3/42 f. 59: Umschreibung des Verlasses nach Johann Bapt. Auer auf seine Tochter Maria Cäcilia Warnhauser (4 \mathfrak{R} 3 β 8 θ), 1677, 101/1902 f. 1: Abverkauf von 6 β an Leopold von Prinsperg, 1677, 77/1494 f. 69: Umschreibung auf Sophia Renata von Schärffenberg, die bereits seit 1699 als Besitzerin aufscheint, (1711), von ihr gelangte das Gut mit 3 \mathfrak{R} 5 β 8 θ zwischen 1716/1717 an Ferdinand Leopold Graf Breuner, der es c. 1717 an Ferdinand Joseph von Sidenitsch weiterverkauft (Sikora III/53 und 471), 83/1613 f. 31: Abverkauf des Wohlgenüetschen Hauses (1 β) an Veit Hauck, 1721, Abverkauf der restlichen Gült des Rosenhofs (3 \mathfrak{R} 4 β 8 θ) an Dr. Franz Joseph Hingenu (Sikora III/471) und 33/588 f. 12: Umschreibung auf Joseph Amadeus von Hingenu (zusammen mit dem Gute St. Josef bei Kreisbach), 1745. — Siehe auch v. Felicetti: Edelsitze in Graz S. 22—30.

381. Graz, Gut Rosenthal.

1. Theresianischer Kataster:

- a) Die Fideikommißämter Rosenthal und Rettenbach SG. Graz XI Mariatrost, das 1799 aus dem Verlasse nach Sigmund Fridrich von Rindsmaul aus der Herrschaft Poppendorf anher inkorporierte Amt und Bergamt Weiz, zwei 1794 von der Herrschaft Liebenau herdanerkaufte, zunächst dem Gute Altottersbach und ab 1799 anher zugeschriebene Untertanen am Graben bei Graz (= Amt Graz am Graben) und ein Haus und Garten am Graben. (Unter dem Namen „Gut Rosenthal“ zusammengeschrieben). Mit Stiftreg. Extrn. 1747 und 1752, Spezifikation der Grundschätzungen 1749, Subrep. Tab. der Amter Rosenthal und Rettenbach 1753, und Subrep. Tab. des Amtes Weiz o. J.

G H 217 et 218.

Siehe auch die Subrep. Tab. 1753 in A. Warnhauser 1/19 und in GbAR Nr. 4547 sowie die Subrep. Tab. des Amtes Rosenthal (U 1—8), 1753, mit den zwei aus dem Amte Graz am Graben der Herrschaft Liebenau erkaufte Untertanen samt Kaufkontrakt ddo. 1793 V 20, Graz und Auszug aus dem Urbar der Herrschaft Messendorf (U 725 et 726,3 in GbAR Nr. 1352.

- b) Die ehemals Rindsmaulischen Gülden mit den Ämtern Rosenthal, Rettenbach und Weiz. Mit Stiftreg. Extr. 1750.

Bei G H 200 et 201 (Herrschaft Poppendorf).

Verkaufskontrakt über die vorgenannten Ämter und den Marchfutterhafer bei Zwaring ddo. 1798 VII 3, Graz, Abverkauf des Marchfutterhafers von 4 der Herrschaft Lannach dienstbaren Untertanen in Zwaring ddo. 1801 I 1, Lannach, und Abverkauf des Amtes Weiz an Johann Ernst Frölich ddo. 1808 III 1, Graz in GbAR Nr. 1352.

- c) Ein 1802 aus dem Amte Rettenbach abverkaufter Wald auf der Ries SG. Graz. G H 218 $\frac{1}{2}$.
- d) Ein aus dem Amte Rosenthal abverkaufter Grund vor dem Paulustor zu Graz. G H 218 $\frac{1}{4}$.

- e) Das aus der Herrschaft Poppendorf erkaufte Rustikal- und Bergamt Weiz (U 1—56 und BU 1—45). G H 218¾.
- f) Zwei 1819 herdanerkaufte Häuser samt Garten am Graben bei Graz (Conscr. Nr. 878 und 879). (Aus dem Webersbergischen Garten auf dem Graben nebst einem Häusl). G H 292 et 292½.
2. Steuer- und Stiffturbar des Amtes Rosenthal (U 1—10), 1753.
In GbAR Nr. 1352.
3. Grundbücher:
- a) Ämter Rosenthal (U 1—9), Rettenbach (und Kroisbach) SG. Graz XI Mariatrost (U 1—27) und Weiz (U 1—57).
1. Mit allen Ämtern: GbAR Nr. 4787. c. 1770.
 2. Amt Rosenthal (U 1—8).
 - a) In GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1352. c. 1820.
 - b) In GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1351. Abg. 1878.
 3. Amt Rettenbach (U 1—27).
 - a) GbAR Nr. 4547. c. 1790.
 - b) GbNR BG. Graz Umg. Nr. 432. Abg. um 1880.
 4. Amt Weiz: Jüngerer siehe unter Herrschaft Stadl.
- b) Amt Graben (mit den beiden von der H. Liebenau erkauften Untertanen U alt 2 (= H. Messendorf U 725 et 726) neu 1 und 2 a bzw. 2 und 3 a und U alt 3 (= H. Messendorf U 3) neu 3).
1. GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1352. c. 1820.
 2. GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1351. Abg. 1878.

Zur Gültgeschichte: Bezüglich der 1668 von Maria Rebecca von Proßkau ihrem Bruder Wolf von Stubenberg übergebenen Gülden in Rettenbach und Kroisbach (15 \mathfrak{G} 5 β 10 θ) siehe unter Stubenbergische Gülden, für das weitere die Güлтаufsandungen 90/1721 f. 33: Umschreibung obiger Übergabe, 1668, und f. 71: Weiterverkauf an Johann Maximilian von Herberstein, 1675, 52/1056 f. 44: Extrakt aus dem Kaufvertrag ddo. 1682 V 25 et VI 1 der von Anna Magdalena von Herberstein an Georg Friderich von Mörsperg verkauften Gülden (jetzt 13 \mathfrak{G} 6 β 20 θ), f. 34: Umschreibung der H. Poppendorf mit der inkorporierten Weizerischen Gült, der Herrschaft Puchenstein, der Kroisbacher und Rettenbacher Gült und der Hälfte der Rosenthalischen Gült auf Maria Klara von Mörsperg, 1719 und f. 49: Umschreibung auf Maria Eleonora Rosalia von Rindsmaul geb. von Mörsperg (jetzt auch mit der 2. Hälfte der unter dem Namen des Hanns David von Trauttmansdorff einkommenden Rosenthalischen Gült, während 1 \mathfrak{G} 6 β der anderen Hälfte lt. f. 47 bereits 1719 an die SJ zu Graz abverkauft wurden), 1726, und 71/1427 f. 73: Umschreibung auf Sigmund Friderich von Rindsmaul, 1757. — Siehe auch v. Felicetti: Edelsitze in Graz S. 42—44.

382. Graz, Schörgelhof.

In älterer Zeit auch Vossenburg und vorher Gallerhof genannt.

1. Leibsteuer 1632 (Catharina Schörckl). V 33.

Zur Gültgeschichte siehe die Güлтаufsandungen 20/344 f. 60: Umschreibung des von Georg Galler an den fürstl. Leibmedicus Dr. Gisbert Voß verkauften Gallerhofes vor dem Eisentor samt der dazugehörigen Gült (24 \mathfrak{G}), 1603, 99/1879 f. 1: Umschreibung der Vossenburg oder des Gallerhofes (24 \mathfrak{G}) auf Katharina, Witwe nach dem Hofapotheker Valerius Schörckl, 1623, 79/1556 f. 3: Umschreibung auf Christof Georg Schörckl, 1635, f. 7: Umschreibung von Sigmund Friderich Schörggl von Vossenburg und seiner Frau Maria Anna auf Adam von Wundegg (21 \mathfrak{G}),